



3D-DRUCK IN PERFEKTION

BIM ME UP, SCOTTY!

BIS HEUTE WERDEN BAUWERKE MIT PLÄNEN, MODELLEN, TEXTEN, EXCEL-TABELLEN UND AUSSCHREIBUNGSLISTEN GEPLANT. DAS IST MÜHSAM UND BEINHÄLTET VIELE SCHNITTSTELLEN UND SOMIT AUCH VIELE FEHLERQUELLEN. MIT BUILDING INFORMATION MODELING (BIM) SOLL SICH DAS ÄNDERN. HIER WIRD DAS HAUS IM PLANUNGSPROZESS IN EINEM 3D-MODELL SCHRITT FÜR SCHRITT VIRTUELL AUFGEBAUT. DAMIT GEHEN DIE PLANUNGS- UND BAU-PHASEN EFFIZIENT UND WIRTSCHAFTLICH ÜBER DIE BÜHNE. DIE ÜBERBAU AKADEMIE, EINER DER FÜHRENDEN KOMPLETT-ANBIETER VON BIM-WISSEN, ZEIGT WIE BIM GEHT.

AUSBILDUNG BIM-PLANER ARCHITEKTUR
AUSBILDUNG BIM-PLANER GEBÄUDETECHNIK (HKLS oder Elektrotechnik)
AUSBILDUNG BIM-PLANER TRAGWERKSPLANUNG
AUSBILDUNG BIM-PLANER FACHKOORDINATION
Start jeweils 19. September 2017

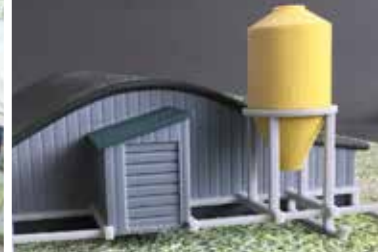
AUSBILDUNG BIM-AUFTRAGGEBER
Start: 3. Oktober 2017

AUSBILDUNG BIM-KOORDINATOR (in Kooperation mit WIFI Wien)
Start: 3. Oktober 2017

Mit den führenden Programmanbietern von Revit, Archicad und Allplan hat die Überbau Akademie im Sinne eines One-Stop-Shops **durchgängige Ausbildungscurricula** entwickelt – ganz gleich, in welcher Funktion, Fachdisziplin und Programmwelt Sie am BIM-Prozess teilnehmen. ArchitektInnen, TragwerksplanerInnen, GebäudetechnikplanerInnen und FachkoordinatorInnen finden die für sie passenden Ausbildungspfade ebenso wie AuftraggeberInnen, BIM-ManagerInnen und BIM-KoordinatorInnen. Und sollte es dann noch einer Unterstützung bei der Einführung der BIM-Standards im Büro bedürfen, können Sie bei Überbau auch individuelles BIM-Consulting in Anspruch nehmen.

Die Ausbildungen umfassen jeweils ein Modul BIM-Grundlagen, ein Modul mit fachspezifischem Wissen für die entsprechende Funktion sowie zwei bis drei Module mit dem Schwerpunkt programmspezifische Software-Schulungen. Sie sind komplett als gesamte Ausbildung oder auch einzeln als ausgewählte Module buchbar.

Alle Informationen zu den Ausbildungen sowie eine grafische Übersicht über den Gesamtlehrplan finden Sie auf ueberbau.at



€100,- GUTSCHEIN
AUF DIE ERSTBESTELLUNG FÜR
IHR 3D-ARCHITEKTUR-PROJEKT*

*gültig bis 28. Februar 2018

3D-gedruckte Architekturmodelle eröffnen Ihnen neue Potentiale – präzise, detailgetreu und absolut maßstabsgerecht.

Bebauungskonzeptionen, Gebäudekomplexe oder einzelne Häuser inklusive komplett eingerichteter Etagen, monochrom weiß oder farbig – der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt.

Vereinbaren Sie gleich Ihren persönlichen Beratungstermin unter +43 2732 71 230.



**SCHINER
3DREPRO**

Schiner 3D Repro GmbH
3500 Krems, An der Schütt 40
1090 Wien, Währinger Gürtel 104
4020 Linz, Peter-Behrens-Platz 6
www.schiner3drepro.at



WAS IST DER UNTERSCHIED ZWISCHEN EXCEL UND EXCELLENCE? GENAU DAS LERNEN SIE IN DIESEM ZWEITÄGIGEN SEMINAR, DENN DAS MS-PROGRAMM BIETET UNGEÄHNT FÄHIGKEITEN UND QUALITÄTEN, DIE IHNEN DEN BERUFSALLTAG ERLEICHTERN KÖNNEN.

- ☐ 21. und 22. September 2017
- 🕒 jeweils 14 bis 18 Uhr
- 📍 Überbau Akademie, Wien

EXCELLENCE – EXCEL KOMPAKT FÜR PLANUNG UND BAU MS-EXCEL IN DER FORTGESCHRITTENEN ANWENDUNG FÜR PLANER

Im Planungs- und Baubereich fallen aufgrund komplexer Aufgabenstellungen oft hohe Anforderungen an die Software-Kenntnisse der PlanerInnen an. Excel wird dabei häufig in Teilbereichen von Projekten eingesetzt. In diesem Workshop, der sich über zwei Nachmittage erstreckt, trainieren Sie Excel auf hohem Niveau und steigern Ihre Kompetenz genau dort, wo Sie sie in Ihrer täglichen Arbeit benötigen.

Inhalte des Workshops

- Effiziente Navigation
- Relative und absolute Bezüge
- Einsatz von Namen
- Wasserfalldiagramm im Vergleich Excel 2016 und davor
- Spinnendiagramm
- Rechenaufgaben und tabellarische Funktionen
- Verbindungen und Verknüpfungen
- Wenn-Dann-Befehle
- Daten gruppieren
- Einfache und komplexe bedingte Formatierungen
- Datum und Uhrzeit, Rechnen mit Datums- und Zeitangaben
- Autofilter
- Blatt- und Zellschutz
- Datenüberprüfung mit Dropdown-Feld
- Pivottabelle und Pivotdiagramm
- Sortierung
- Zusammenarbeit mit Powerpoint, sinnvolle Verknüpfung für Datenaktualisierungen
- Do's und Don'ts

Diese Themen und Funktionen werden zuerst anhand von einfachen Beispielen vorgestellt und anschließend in Beispielübungen angewandt.

Leitung: Andreas Kraftl

Seit über 19 Jahren selbständiger IT-Trainer in den Bereichen Systemadministration, Programmierung und Office für Anwender. Zu seinen Auftraggebern zählen Schulungsfirmen, Konzerne und Bildungsinstitute. Ausgewiesener MS-Excel-Experte



IMMER GRÖßERE UND IMMER KOMPLEXERE BAUPROJEKTE BRINGEN NEUE AUFGABENGEBIETE MIT SICH. IN DIESEM KOMPAKTLEHRGANG KÖNNEN SIE SICH MIT DER THEORIE UND PRAXIS DES BAUMANAGEMENTS VERTRAUT MACHEN.

- ☐ 25. bis 29. September 2017
- 🕒 Mo bis Do 9 bis 18:45 Uhr, Fr 9 bis 12:15 Uhr
- 📍 Überbau Akademie, Wien

KOMPAKTLEHRGANG BAUPROJEKTMANAGEMENT STUFE D (BASIS)

Beteiligte an Bauprojekten sind ständig steigendem Wettbewerbsdruck und zunehmender Komplexität in der Vorbereitung und Abwicklung der Bauvorhaben ausgesetzt. Für den beruflichen Erfolg am Bau reicht eine rein technische Ausbildung heute nicht mehr aus. Was es zudem braucht, ist organisatorische und abwicklungsorientierte Kompetenz. Diese Erkenntnis ergibt sich häufig erst schmerzvoll mitten im Berufsleben.

Vor diesem Hintergrund hat die Überbau Akademie mit Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Hans Lechner und PMTools den Lehrgang Bauprojektmanagement Stufe D entwickelt, der im September 2017 erstmals als kompakter Kurzlehrgang angeboten wird. Der Lehrgang richtet sich an ArchitektInnen, IngenieurkonsulentInnen und deren leitende MitarbeiterInnen, an ProjektleiterInnen der Bauindustrie und des Baugewerbes sowie an ImmobilienentwicklerInnen.

Ziel ist es, mittels einer Mischung aus Theorie und Übungsbeispielen aus der Praxis effektives Bauprojektmanagement-Know-how zu vermitteln. Der Lehrgang umfasst 14 Module mit insgesamt 44 Ausbildungseinheiten (45 Minuten), die sich in Theorie- und Praxiseinheiten aufteilen.

Modulinhalte

- Grundlagen des Bauprojektmanagements
- Leistungsordnungen als Handlungsmodell
- Planervergaben, Wettbewerbe
- Projektentwicklung
- Strukturierte Projektbearbeitung – integrierte Projektorganisation
- Generalplaner
- Ablaufplanung
- Ablaufkontrolle, Ablaufrevision
- Kostenplanung, Normen, Regelwerke
- Kostenschätzung, Kostenberechnung
- Ausschreibung und Prüfung von LVs
- Kostenkontrolle, Kostenmanagement
- Vergabeentwicklung
- Wissensmanagement

Leitung: Hans Lechner



WIE WIR ALLE WISSEN, BRENNEN HÄUSER IN UNTERSCHIEDLICHEN LÄNDERN UNTERSCHIEDLICH. IN ÖSTERREICH GILT DAS BRENNEN NACH EUROPÄISCHER NORM. WIE SIE TROTZ EINES ENGEN NORMENKORSETTS DEN BRANDSCHUTZ INNOVATIV LÖSEN KÖNNEN, LERNEN SIE IN DIESEM BRENNEND HEISSEN LEHRGANG – DEM IN SEINER KOMPAKTHEIT WAHRSCHEINLICH BESTEN AM MARKT.

- ☐ ab 27. September 2017
- ▶ 1 zweitägiges und 3 dreitägige Module
- 📍 Überbau Akademie, Wien

VERTIEFTE BRANDSCHUTZPLANUNG PRAXISORIENTIERTER LEHRGANG FÜR PLANER MIT BASISWISSEN

Der Stellenwert der brandschutztechnischen Maßnahmen in Planung und Bau ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Die Einführung der OIB-Richtlinien im österreichischen Baurecht hat neben einer größeren Gestaltungsfreiheit für die Planer auch einen erheblichen Mehraufwand in der Nachweisführung des Brandschutzes gebracht. Dazu kam im Mai 2010 das Ende der österreichischen Norm und somit der Umstieg auf die europäische Normung. Beide Ereignisse haben die Planung des vorbeugenden Brandschutzes gravierend verändert und stellen auch für erfahrene PlanerInnen eine echte Herausforderung dar. Bei der Entwicklung des Lehrgangs Vertiefte Brandschutzplanung wurden die häufigsten Fragen erfahrener Planer an Brandschutzkonsulentinnen zugrunde gelegt. Das inhaltliche Konzept des Lehrganges setzt Basiswissen – wie etwa die Kenntnis der aktuellen gesetzlichen Grundlagen – voraus und vermittelt ein hintergründiges und tiefer gehendes Verständnis für die komplexe und umfangreiche Querschnittsmaterie Brandschutz. Up-To-Date Praxismodule und Live-Versuche ergänzen die von führenden Experten referierten Inhalte.

- Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- Feuerwiderstand von Bauteilen
- Anlagentechnischer Brandschutz, Arten und Anwendung
- Brandschutz in Sonderbauten
- Brandschutzkonzepte anhand von Beispielen

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Architektinnen, Bauingenieure, Baumeister, TGA-Planerinnen und verwandte Berufe. Erforderliche Vorkenntnisse: Geltende Bautechnikverordnungen und OIB-Richtlinien

Leitung: Alexander Kunz

Zertifizierter Sachverständiger für das Fachgebiet des vorbeugenden Brandschutzes; Gründer und Geschäftsführer des Ingenieurbüros Kunz – Die innovativen Brandschutzplaner GmbH



WAS MUSS EIN GUTER WOHNUNGSEIGENTUMSVERTRAG KÖNNEN? WIE WIRD EIN HAUS OPTIMAL PARIFIZIERT? UND WELCHE INFORMATIONEN KANN MAN AUS DEM GRUNDBUCH HERAUSLESEN? ALL DAS LERNEN SIE IN DIESEM KOMPAKTEN DOPPELSEMINAR.

- ☐ 10. Oktober 2017
- 🕒 17 bis 20:15 Uhr
- 📍 Überbau Akademie, Wien

PARIFIZIERUNG UND WOHNUNGSEIGENTUMSVERTRAG

Teil 1: Nutzwertgutachten

17:00 bis 18:30 Uhr, Referentin: Arch. Dipl.-Ing. Regina Lettner

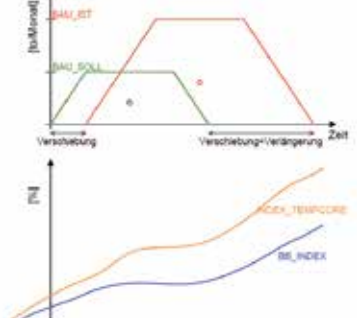
In diesem Teil des Seminars werden Einblicke ins Wohnungseigentumsgesetz gegeben und grundlegende Kenntnisse zur Erstellung von Nutzwertgutachten vermittelt. Was ist tauglich als Wohnungseigentumsobjekt? Was ist Zubehör? Und wo sind zwingend allgemeine Teile der Liegenschaft zu bewerten? Die Antworten auf all diese Fragen werden mit nützlichen Beispielen aus der Praxis gespickt. Fehlerquellen in der Nutzflächenberechnung und Gutachtenserstellung werden aufgezeigt. Abschließend wird auf www.parifizieren.at/nutzwertcheck ein konkretes Übungsbeispiel gerechnet.

Teil 2: Wohnungseigentum und Grundbuch

18:45 bis 20:15 Uhr, Referentin: Dr. Manuela Maurer-Kollenz

Im zweiten Teil des Seminars wird der Wohnungseigentumsvertrag von einer Praktikerin mit umfassender Erfahrung im Wohnungseigentumsrecht verständlich erklärt und anhand von praktischen Beispielen dargestellt. Ziel des Vortrags: Wie kann man gute oder weniger gute Wohnungseigentumsverträge erkennen? Und welche Auswirkungen haben sie? Wer sich mit Immobilien beschäftigt, benötigt auch das Grundbuch. Es ist formalistisch, aber informativ. Hier erhalten Sie die nötigen Skills, um die im Grundbuch enthaltenen und abfragbaren Daten umfassend verstehen und nutzen zu können. Es wird keine Theorie gewälzt, sondern Praxis geübt.

Leitung: Regina Lettner, Manuela Maurer Kollenz



WIEVIEL KOSTET EIN WOHNBAU? WIEVIEL BAUZEIT BRAUCHT ES? WIEVIEL NUTZFLÄCHE KOMMT DABEI HERAUS? UND WARUM DARF MAN NICHT SCHÖN-RECHNEN? Versetzen Sie sich in die Rolle eines Bauträgers und lernen Sie zu kalkulieren!

- ☐ 16. Oktober 2017
- 🕒 13:30 bis 18:30 Uhr
- 📍 Überbau Akademie, Wien

BAUTRÄGERKALKULATION

Was sind die Parameter, die den Bauherrn wirtschaftlich leiten? Welche Kosten sind kritisch für den Projekterfolg, welche Nebenkosten muss man dazu kalkulieren? In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, sich in die Rolle des Bauträgers zu versetzen und drei Immobilienprojekte im Seminar komplett durchzukalkulieren: einen kleinen Neubau mit Garage für Verkauf oder Vermietung, einen „Geschenkt-ist-noch-zu-teuer“-Neubau sowie einen Altbau mit Dachausbau im Residual-Verfahren.

Und erfahren Sie dabei interaktiv, welche Änderungen bei Projektdauer und -kosten tatsächlich Einfluss auf die Rendite haben. Folgende Themen werden durchleuchtet:

- Recherche der baurechtlichen Parameter
- Nutzflächenermittlung
- Projekt-Zeitplan
- Gesamtinvestitionskosten und Bedarf von Eigenmitteln
- Kauf und Nebenkosten
- Betrachtung der Umsatzsteuer
- Verlockung des Schön-Rechnens

Leitung: Conrad Bauer

Der ausgebildete Architekt hat sich mit den ökonomischen Aspekten des Planens und Bauens und des Entwickelns von Immobilien intensiv auseinandergesetzt und vereinigt so beide Seelen – die des qualitätsvollen Planens mit der der ökonomischen Machbarkeit.

MANCHMAL KOMMT ES ANDERS, ALS MAN DENKT. AUCH IN DER BAUBRANCHE LAUERN IMMER WIEDER UNANGENEHME ÜBERRASCHUNGEN. WIE GEHT MAN MIT DIESEN (KALKULIERBAREN) RISIKEN UM? GUTE FRAGE. MAN RECHNET, ERSTELLT ANALYSEN UND LERNT, WAS DAS ALLES MIT MONTE CARLO ZU TUN HAT.

- ☐ 23. Oktober 2017
- 🕒 9 bis 17 Uhr
- 📍 Überbau Akademie, Wien

RISIKO MANAGEMENT IN BAUPROJEKTEN

Das Seminar richtet sich an Projektsteuerer, Projektleiterinnen, Kalkulanten und Kostenrechnerinnen, die sich ein systemisches Verständnis von Risiko Management aneignen wollen. Neben der Vermittlung von konkretem Risiko-Management-Wissen beinhaltet das Seminar Übungen anhand konkreter Anwendungsbeispiele aus der Praxis.

Seminarinhalte

- Risk-Management (ISO 31000)
- Qualitative und quantitative Methoden (ISO 31010)
- Integration des Risiko-Managements in das Kostencontrolling
- Umgang mit Unschärfe
- Simulationsmethoden: Monte-Carlo-Simulation, Latin-Hypercube-Sampling
- Unterschiedliche Risikoanalysen (Preliminary-Hazard, Bow-Tie, RAMS)
- Business Continuity Management
- Einsatz von geeigneter Software und unterstützenden Tools

Leitung: Philip Sander

Studierte Bauingenieurwissenschaften an der TU Dresden und machte eine Doktorarbeit zum Thema „Probabilistische Risiko-Analyse für Bauprojekte“. Er ist Geschäftsführer der Risk-Consult GmbH sowie der SSP BauConsult GmbH und hat einen Lehrauftrag an der FH Vorarlberg.

KENNEN SIE DIE ZUSAMMENHÄNGE DER PREISERMITTLUNG UND PREISUMRECHNUNG VON BAULEISTUNGEN? IN DIESEM KURZ-SEMINAR LERNEN SIE, EIN BAUVORHABEN LAUT ÖNORM ZU KALKULIEREN – MIT ALLEN VORTEILEN UND GEFAHREN.

- ☐ 6. November 2017
- 🕒 9 bis 12:15 Uhr
- 📍 Überbau Akademie, Wien

PREISERMITTLUNG UND PREISUMRECHNUNG LAUT ÖNORM B 2061 UND B 2111

Dieses Seminar behandelt im ersten Teil die Kalkulation bzw. Preisermittlung nach ÖN B 2061 sowie die Interpretation von K-Blättern. Gegenstand des zweiten Teils sind die Preisumrechnung nach ÖN B 2111 samt Sonderfällen sowie Preisumrechnung nach ÖN B 2111 bei Mehrkostenforderungen.

ÖNORM B 2061: Preisermittlung für Bauleistungen, Verfahrensnorm

- Preisermittlung für Bauleistungen
- Wie verpflichtend ist danach zu kalkulieren?
- Phasen der Kalkulation
- K-Blätter
- Vollkosten versus Teilkosten
- Gesamtzuschlag
- Preisspielgel

ÖNORM B 2111: Umrechnung veränderlicher Preise von Bauleistungen, Werkvertragsnorm

- Veränderliche Preise von Bauleistungen
- Objektunabhängiger Index
- Objektbezogener Warenkorb
- Preisart, Preisbasis, Preisperiode
- Preisumrechnungsgrundlagen und Umrechnungsprozentsatz
- Preisindex versus Kostenindex
- Warenkorb (K8-Blatt)
- Mehr- oder Minderkostenforderungen
- Verträge mit Festpreis und Festpreiszuschlag

Leitung: Markus Spiegel



DIE ÖNORM B 2110 ENTHÄLT ALLGEMEINE VERTRAGSBESTIMMUNGEN FÜR BAU- UND HAUSTECHNIKELEISTUNGEN. DIE ÖNORM B 2118 ENTHÄLT EBENFALLS ALLGEMEINE VERTRAGSBESTIMMUNGEN FÜR BAULEISTUNGEN – ALLERDINGS UNTER ANWENDUNG DES PARTNERSCHAFTSMODELLS, DAS VOR ALLEM BEI GROSSPROJEKTEN UND KOMPLEXEN BAUVORHABEN ZUR ANWENDUNG KOMMT. SIE VERSTEHEN BAHNHOF? DANN SIND SIE IN DIESEM KURZSEMINAR GUT AUFGEHOSEN.

- ☐ 6. November 2017
- 🕒 13:45 bis 17 Uhr
- 📍 Überbau Akademie, Wien

**ÖNORM B 2110 UND B 2118:
DIE STANDARDMUSTERVERTRÄGE**

In diesem Seminar werden Begriffe wie etwa Leistungsabweichung, Leistungsänderung, Leistungsstörung, Mengenänderung nach ÖNORM B 2110 und B 2118 erörtert. Ziel ist es, deren Folgen in der Praxis zu diskutieren und zu beleuchten. Darüber hinaus wird das Prozedere nach Standard-Mustervertrag bei Leistungsabweichungen behandelt.

Seminarinhalte

- Leistungsänderung und Leistungsstörung
- Sphären-Zuordnung
- Werkvertragsnorm und Vertragsanpassung
- Unterschiede zwischen B 2110 und B 2118
- Fehlende Rechnungslegung
- Zahlungsverzug, Anspruchsverlust, Leistungsentfall, Nachteilsabgeltung
- Vertragsstrafe
- Vollmachtenregelung

Leitung: Markus Spiegl

Geschäftsführer SSP BauConsult GmbH, Büro für Baubetrieb, Bauwirtschaft
Geschäftsführer RiskConsult GmbH, Büro für Risikomanagement, Kostenprognosen, Sicherheitsanalysen und Softwareentwicklung

PROFESSIONELLES ANTICLAIM-MANAGEMENT IST IN ZEITEN, IN DENEN AUSFÜHRENDE IHRE RENDITEN ZUNEHMEND AUF BASIS EINES AGGRESSIVEN CLAIM-MANAGEMENTS PLANEN, UNVERZICHTBAR GEWORDEN.

- ☐ 7. November 2017
- 🕒 9 bis 17 Uhr
- 📍 Überbau Akademie, Wien

**ANTICLAIM-MANAGEMENT
VERTRAGSMANAGEMENT FÜR AUFTRAGGEBER**

Das ganztägige Seminar vermittelt die notwendigen Kenntnisse zur normgerechten Vorgangsweise bei Vertragsanpassungen aufgrund von Mehrkostenforderungen und bietet überdies einen intensiven Praxisbezug. Sie lernen eine strukturierte, sachlich und vertraglich korrekte Vorgehensweise bei der Prüfung von Mehrkostenforderungen und somit auch strategisches Anticlaime-Management mit dem Ziel einer Win-win-Situation für alle Projektbeteiligten.

Seminarinhalte

- Formale Vorschriften
- Anspruchsgrundlage (B 2110 und B 2118)
- Bauwirtschaftliche Vertragsgrundlagen
- Vertragsbauzeitplan, Ausschreibungspläne, Leistungsbeschreibung
- AN-Kalkulation
- Standardsituationen und Fallbeispiele
- Prüflauf für Mehrkostenforderungen
- Alternative Streitbeilegung: Moderation, Schlichtung, Schiedsgericht
- Ordentliches Gericht
- Prävention von Nachtragsforderungen

Zielgruppen

- Baudirektionen und Bauämter
- Öffentliche Arbeitgeber
- Architektinnen und Ingenieurkonsulenten
- Projektleiter und Mitarbeiterinnen
- Mitarbeiter in Stabstellen

Leitung: Markus Spiegl

"HABE NUN, ACH! PHILOSOPHIE, JURISTEREI UND MEDIZIN..." SCHON FAUST WUSSTE UM DIE VORZÜGE UND WICHTIGKEIT DER GESETZESKENNTNIS BESCHIED. INFORMIEREN SIE SICH ÜBER DIE WICHTIGSTEN NEUERUNGEN IM BUNDESVERGABEGESETZ 2017!

- ☐ 14. November 2017
- 🕒 17:30 bis 19 Uhr
- 📍 Überbau Akademie, Wien

**DAS NEUE BUNDESVERGABEGESETZ
ALLE NEUERUNGEN KOMPAKT**

Das BVergG 2017 stellt mit umfassenden Änderungen das oftmals als sperrig empfundene öffentliche Vergabe-Regime auf eine neue Basis. Die Einführung von neuen Auftragsarten und Ausnahmen vom Anwendungsbereich, gänzlich neuen beziehungsweise umgestalteten Vergabeverfahrensarten, der zwingenden e-Vergabe ab Herbst 2018 sowie Neuregelungen im Bereich des Rechtsschutzes machen die Auseinandersetzung mit dem BVergG 2017 vor allem für die Planungs- und Baubranche unabdingbar.

Verschaffen Sie sich in diesem Seminar einen kompakten Überblick über Neuerungen zu folgenden Schwerpunkten:

- Verfahrensarten (beispielsweise Innovationspartnerschaft und Verhandlungsverfahren)
- Auftragsarten (u.a. besondere Dienstleistungen)
- Ausnahmebestimmungen und zulässige Vertragsänderungen
- Verpflichtende e-Vergabe
- Subunternehmern (beispielsweise Bekanntgabepflicht Subunternehmer, Einschränkungsmöglichkeit Subvergaben)
- Rechtsschutz

Leitung: Rudolf Pekar



NORMEN, BAUORDNUNGEN UND RICHTLINIEN ÄNDERN SICH IMMER WIEDER. IN DIESEM SEMINAR BEKOMMEN SIE EINEN KOMPAKTEN ÜBERBLICK ÜBER DIE OIB-RICHTLINIEN IN DER AKTUELL GELTENDEN FASSUNG.

- ☐ 21. November 2017
- 🕒 9 bis 17 Uhr
- 📍 Überbau Akademie, Wien

OIB RICHTLINIEN 1 – 6 ANWENDUNG IN DER PLANUNG

Die OIB-Richtlinien, Ausgabe 2015, wurden durch die Novelle der Wiener Bautechnikverordnung vom Oktober 2015 baurechtlich verbindlich. Damit kam es zu einer deutlichen Flexibilisierung des rechtlichen Rahmens für das Planen und Bauen in Wien und zu mehr Gestaltungsspielraum für die Planerinnen und Planer. Das eintägige Seminar „OIB-Richtlinien 1 – 6“ vermittelt einen kompakten Überblick über die Grundzüge und Inhalte der bautechnischen Anforderungen in den OIB-Richtlinien und rundet sie mit Erfahrungsberichten aus der Praxis ab.

OIB-Richtlinie 1: Mechanische Festigkeit und Standsicherheit

Dr. Stephan Steller, Leiter MA 37 Referat für Tragwerkstechnologie

OIB-Richtlinien 2: Brandschutz

Dr. Nina Schjerve, Vasko + Partner ZT

OIB-Richtlinie 3: Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz

Dipl.-Ing. Guido Markouschek, Technischer Direktor MA 37

OIB-Richtlinie 4: Nutzungssicherheit und Barrierefreiheit

Dipl.-Ing. Guido Markouschek

OIB-Richtlinie 5: Schallschutz

Dipl.-Ing. Martina Eichberger, Vasko+Partner ZT GmbH

OIB-Richtlinie 6: Energieeinsparung und Wärmeschutz

Dipl.-Ing. Dorit Selge, MA 37 Referat für Bauphysik

WAS IST BEI NEUBAU UND SANIERUNG STEUERLICH ZU BEACHTEN? IN DIESEM ABENDSEMINAR LERNEN SIE DAS EINMAL-EINS DES STEUERRECHTS.

- ☐ 28. November 2017
- 🕒 17 bis 20:15 Uhr
- 📍 Überbau Akademie, Wien

STEUERLICHE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR NEUBAU- UND SANIERUNGSPROJEKTE

In diesem Seminar vermittelt Ihnen Stefan Gruber, ausgewiesener Experte im Bereich des Bau- und Immobiliensteuerrechts, alle Themen, die in steuerlicher Hinsicht bei der Entwicklung von Bauprojekten zu beachten sind. Auch wenn Planer nicht unmittelbar Verantwortung für die steuerliche Gestalt von Bauprojekten übernehmen müssen, ist es doch wichtig und gut, die maßgeblichen wirtschaftlichen Parameter für Bauherren und Immobilienentwickler zu verstehen und damit einen Zugang zu ihrer Denkwelt zu bekommen. Dies ist das Ziel des Seminars.

Seminarinhalte

- Grundsätze der Liegenschaftsbesteuerung
- Einkommensteuerliche Behandlung von Anschaffungskosten, Herstellungsaufwand und Erhaltungsaufwand
- Steuerrecht und Liebhaberei
- Umsatzsteuer bei Verkauf und Vermietung von Grundstücken

Leitung: Stefan Gruber

WIE ENTWICKELT MAN EIN PROJEKT? WIE VIEL IST EINE IMMOBILIE WERT? UND WAS IST EIN FIKTIVER MARKTWERT? DAS LERNEN SIE AN DIESEN BEIDEN TAGEN.

- ☐ 6. bis 7. Dezember 2017
- 🕒 9 bis 16:45 Uhr
- 📍 Überbau Akademie, Wien

KURZLEHRGANG IMMOBILIENBEWERTUNG UND PROJEKTENTWICKLUNG

Eine Kooperation der Überbau Akademie mit der LBA Liegenschafts Bewertungs Akademie

In diesem Kurzlehrgang lernen Sie die Grundlagen der Immobilienbewertung und der Projektentwicklung. Besonderer Fokus wird auf die Überleitung der Projektentwicklung zu den Bereichen des Immobilieninvestments sowie der Fachbereiche Gebäudeerrichtung, Risikoeinschätzung, Investitionsbeurteilung und Machbarkeitsrechnung gelegt.

Tag 1: Einführung in die Immobilienbewertung, Martin M. Roth

- Österreichischer Immobilienmarkt
- Marktresearch, Marktdatenerhebung
- Sachverständigenwesen in Österreich
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Bewertungs-, Vergleichswert-, Sachwert- und Ertragswertverfahren
- Sonderfälle der Bewertung
- Praxisbeispiele

Tag 2: Projektentwicklung und Bauträgerkalkulation im Residualwertverfahren, Christian Farnleitner

- Österreichischer Projektentwicklungsmarkt
- Projektentwicklungsprozess
- Wirtschaftlichkeitsanalyse und Risikobetrachtung
- Statische u. dynamische Projektkalkulation
- Der fiktive Marktwert
- Der Aufbau des Residualwertverfahrens
- Praktische Beispiele

Leitung: Martin Roth & Christian Farnleitner



WIE BRINGE ICH MEIN PRODUKT UND MEINE DIENSTLEISTUNG AN DEN MANN UND AN DIE FRAU? WIE KANN ICH DAFÜR EINE TRAGFÄHIGE STRATEGIE ERARBEITEN? UND WIE KANN ICH PLÄNE FÜR DIE ZUKUNFT SCHMIEDEN? IN DIESEM MASSGESCHNEIDERTEN WORKSHOP WERDEN IHNEN TOOLS VERMITTELT, MIT DENEN SIE IHR GESCHÄFT AUF DEN PRÜFSTAND STELLEN KÖNNEN.

- 📅 15. bis 16. Februar 2018
- 🕒 9 bis 17 Uhr
- 📍 Überbau Akademie, Wien

DER DIREKTE WEG ZUM ERFOLG SCHNELLER ANS ZIEL MIT STRATEGISCHER PLANUNG

Große Unternehmen investieren viel Zeit und Ressourcen in die Entwicklung ihrer Unternehmensstrategie. Strategische Planung ist eine *Conditio sine qua non*. Inhaber von kleinen Unternehmen und Büros jedoch gehen oft im Tagesgeschäft unter. Es bleibt kaum Zeit und Energie, um in Ruhe über das eigene Geschäft nachzudenken und Pläne für eine erfolgreiche Zukunft schmieden zu können. Das muss aber nicht so sein.

Der zweitägige Workshop „Der direkte Weg zum Erfolg“ richtet sich an Personen, die ihrer Tätigkeit als Selbständige neuen Schwung verleihen und ihre Handlungsmöglichkeiten erweitern wollen. Als TeilnehmerIn lernen Sie eine Struktur kennen, wie Sie sich selbst und Ihr Geschäft auf den Prüfstand stellen können und wie Sie für sich selbst und Ihr Unternehmen oder Ihr Büro eine tragfähige Strategie erarbeiten können. Sie erhalten ein Werkzeug in die Hand, mit dem Sie Ihr eigenes Tun regelmäßig reflektieren können.

Ausgehend von den eigenen Stärken und Ressourcen werden Schritt für Schritt die idealen Auftraggeberinnen und Kunden identifiziert. Es wird erarbeitet, wie man sie am besten ansprechen und das für sie passende Leistungsspektrum anbieten kann. Gleichzeitig wird ein Rahmen zur Verfügung gestellt, mit dem Sie als TeilnehmerIn Ihre aktuelle und zukünftige Situation analysieren und Handlungsoptionen für die unmittelbare Zukunft identifizieren können. Ziel ist es, dass Sie im Anschluss an den Workshop direkt an die Umsetzung des neuen Wissens gehen können – unspektakulär, und mit passenden Mitteln auf den Punkt gebracht.

Leitung: Gerald Moser

Gerald Moser hat Betriebswirtschaftslehre studiert und hält einen MBA der Universität von Toronto. Er arbeitete viele Jahre in internationalen Konzernen im Personalbereich, im Controlling und als Geschäftsbereichsleiter.



IN DER MITTLEREN FÜHRUNGSEBENE IST MAN STÄNDIG ZWISCHEN OBEN UND UNTEN EINGEKLEMMT. AUCH NICHT WIRKLICH BEQUEM. IN DIESEM SEMINAR LERNEN SIE, WIE SIE DIESE MANAGEMENT-POSITION ZU EINER WICHTIGEN SCHLÜSSELSTELLUNG AUSBAUEN KÖNNEN.

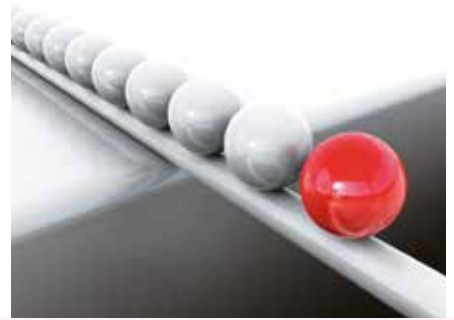
- 📅 6. bis 7. März 2018
- 🕒 Di 10 bis 18 Uhr, Mi 9 bis 17 Uhr
- 📍 Überbau Akademie, Wien

FÜHREN IN DER SANDWICHPOSITION CHANCEN UND POTENZIALE FÜR DIE GESTALTUNG EINER SCHLÜSSELPOSITION

Im mittleren Management sitzen Führungskräfte oft zwischen vielen Stühlen: Sie müssen Unternehmensziele und Entscheidungen von oben in ihrem Bereich kommunizieren und umsetzen und haben zugleich eine hohe Verantwortung für ihren operativen Bereich sowie für die Führung ihrer Mitarbeiterinnen. Die Parallelität von Management-, Fach- und Führungsaufgaben erfordert eine intensive Reflexion der damit verbundenen unterschiedlichen Erwartungen sowie die wichtige Klärung der eigenen Rolle zwischen Führung und Teamarbeit. Die besondere Sandwich-Position eröffnet jedoch auch neue Potenziale und Chancen für die Gestaltung einer Schlüsselstellung, die in einer komplexen, dynamischen und sich ständig verändernden Arbeitswelt zunehmend bedeutender wird.

- Klärung der eigenen Rolle zwischen Führung und Teamarbeit
- Herausarbeiten der eigenen Interessen und Bedürfnisse
- Gestaltung der Schlüsselstellung
- Erfolgreiche Kommunikations- und Teamprozesse
- Management von komplexen Zusammenhängen
- Umgang mit unterschiedlichen Erwartungshaltungen
- Gestalten der Zusammenarbeit im Team
- Förderung von Motivation der Mitarbeiter
- Erkennen von Ressourcen und Dynamiken
- Auf- und Ausbau zentraler Kompetenzen: Kommunikation, Empathie, Wertschätzung, Kreativität und Raum für Kooperationen
- Herausfordernde Situationen kommunikativ bewältigen
- Professioneller Umgang mit Konflikten
- Instrumente für eine agile Steuerung in teambasierten Organisationen und Unternehmen

Leitung: Stefan Kessen



WAS TUN BEI EINEM KONFLIKT? IN DIESEM SEMINAR LERNEN SIE, MIT SPANNUNGEN UND STÖRUNGEN IM BAU- UND PLANUNGS-PROZESS EFFIZIENT UND ZIELORIENTIERT UMZUGEHEN.

- ☐ 8. und 9. März 2018
- 🕒 Do 10 bis 18 Uhr, Fr 9 bis 17 Uhr
- 📍 Springer Schlössl, Wien

ZUSAMMENBAUEN: KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ IM PLANUNGSPROZESS

Das Planen und Bauen unterliegt einem steti- gen Wandel. Das betrifft auch die Kommuni- kation zwischen den einzelnen Planern und Gewerken. Anders als noch vor 30 Jahren stellt kommunikative Kompetenz heute einen zen- tralen Schlüsselfaktor dar. Konnten früher noch Möglichkeiten und Spielräume genutzt werden, finanzielle und zeitliche Engpässe im Projek-tablauf zu kompensieren, fällt diese Option zunehmend weg. Alles wird dichter, der Rah- men enger, der Druck nimmt zu. Und damit steigt auch der Bedarf an einem konstruktiven Umgang mit Veränderungen, Störungen und Konflikten im Planungs- und Bauprozess.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie den gesamten Prozess effizient und zielorientiert steuern können. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Phase Null. Wer hier punkten kann, wird künftig vorne liegen. Außerdem lernen Sie, hochkomplexe Prozesse zu gestal- ten, Schnittstellen zu organisieren und Hand- lungsspielräume zu erweitern.

Leitung: Stefan Kessen, Heike Schmider
Stefan Kessen ist seit vielen Jahren als Mediator, Konfliktmanager und Prozessberater im öffent- lichen Bereich und in der Wirtschaftswelt tätig. Heike Schmider bringt kommunikatives und mediatives Know-how mit und hat langjäh- rige Erfahrung in der Entwicklung und Steue- rung großer Planungs- und Bauprojekte.

ES GIBT VIELE ARTEN ZU KOMMUNIZIEREN. EINE DAVON IST DIE GEWALTFREIE. DIESE METHODE HILFT IHNEN, DEN UMGANG MIT SCHWIERIGEN SITUATIONEN ZU BEWÄLTIGEN.

- ☐ 26. bis 28. April 2018
- 🕒 Do & Fr 8:30 bis 18 Uhr, Sa 8:30 bis 14 Uhr
- 📍 Überbau Akademie, Wien

UMGANG MIT SCHWIERIGEN GESPRÄCHS- SITUATIONEN: GRUNDLAGEN UND PRAK- TISCHE UMSETZUNG DER GEWALTFREIEN KOMMUNIKATION

Der Berufsalltag bringt oft schwierige Ge- sprächssituationen mit sich – beispielsweise im Rahmen von Moderationen, Projektprä- sentationen, Planungswerkstätten, Media- tionen, Kundinnengesprächen etc. Dieses Seminar führt zu einer Sensibilisierung in der Wahrnehmung der Kommunikation und hilft, Konflikte und Ursachen für Missverständnisse rechtzeitig zu erkennen. Es werden Grund- prinzipien des Kommunizierens und Verhan- delns vermittelt. Auf Basis dieser Fertigkeiten werden die Teilnehmer die Möglichkeit haben, die Grundlagen der gewaltfreien Kommuni- kation zu trainieren – anhand von konkreten Beispielen.

Zielgruppe
Das Seminar ist sowohl für Mediatoren als auch für alle Personen geeignet, die im Be- rufsalltag mit schwierigen Gesprächssitua- tionen konfrontiert sind und die an einer praxisorientierten Weiterentwicklung ihrer sozialen und kommunikativen Kompetenzen interessiert sind.

Leitung: Wilfried Pistecky
Zivilingenieur für Kulturtechnik und Wasser- wirtschaft, eingetragener Mediator für Zivil- rechtssachen beim Österreichischen Bundes- ministerium für Justiz. Mediator, Moderator und Supervisor im Rahmen von Umwelt- verträglichkeitsprüfungsverfahren sowie im Konfliktmanagement

EINE FÜHRUNGSKRAFT ZEICHNET SICH DURCH FÜHRUNGSKOMPETENZ AUS. DOCH WIE LERNT MAN, FÜHRUNGSAUFGABEN IN DEN GRIFF ZU KRIEGEN? ZUM BEISPIEL SO!

- ☐ 10. Mai 2018 bis 19. Mai 2019
- ▶ 4 dreitägige Module
- 📍 Seminarhotel Refugium Hochstrass, Stössing im Wienerwald
- 🕒 Kostenloser Infoabend am 21. März 2018, 18 bis 19:30 Uhr, Überbau Akademie, Wien

LEHRGANG FÜHRUNG UND PERSÖNLICHKEIT

Führungsaufgaben erfordern ein hohes Maß an Steuerungsfähigkeit. In einer Zeit der Un- einschätzbarkeit von zukünftigen Entwick- lungen, der Pluralität gesellschaftlicher Werte und der daraus resultierenden Komplexitäten jedoch ist diese Steuerung schwierig gewor- den. Persönliche Einschätzungen müssen oft als Entscheidungsgrundlage dienen, ohne auf Gewissheiten zurückgreifen zu können. Ein bewusstes Führungsverständnis, das diesen Entwicklungen Rechnung trägt, ist daher eine wichtige Hilfe für die Arbeitsbewältigung von Führungskräften.

Abseits von den täglichen Sachzwängen bietet der Lehrgang Führungskräften und Fachkräften mit Führungsaufgaben einen Ort, Klarheiten und Einsichten über die eigene Leitung zu ge- winnen, um Theorien, Instrumente, Methodik und Didaktik der Führung zu erarbeiten, und diese in den persönlichen Führungsstil zu in- tegrieren. Jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin hat während des gesamten Lehrgangs einen persönlichen Coach zur Verfügung. Der Lehr- gang schließt mit einem Abschlusszertifikat ab.

Leitung: Alois Siller
Managementtrainer und Organisationsberater, Arbeitsschwerpunkt: Begleitung und Beratung von Führungskräften in Form von Seminaren und Einzelcoachings in verschiedenen Unter- nehmen, sowie Gestaltung von Lehrgängen für Führungskräfte